Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener !

Organ bon Ctaats., Ctabt: u. Gemeindebehörben.

Berlag. Schriftleitung und Sanpigeichaftisftelle Rifolasftrage 11. Gernruf: 5915 und 5916.



Seneralanzeiger Wittgegeriere

Mittagszeitung ber Stadt Biesbaben.

Ungelgenpreis: Wiesbadenu. 15 km Andreis: Denfides Beich: Ansland: Beilagen : The 34 mm breite Kolonelgeile ober beren Raum M. 4.— Mt. 6.— Mt. 50.— 200.— Ant. In Heltanseiel: Die 90 mm breite Beilamegelle Mt. 10.— ER. 15.— ER. 60.— pro 1000. Kachlaß bei Wieberholungen ohne Tepunderung und Zeilenabichlüsen nach Tarij. — Dei gwangsweiser Dei-treitung der Ungeigungebildem durch Riage und bei Kanfurdverjahren med der bewilligte Kachlaß hinfallig.

Geöffnet Bochentags Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs, Conn- und Feiertags gefchloffen,

Nummer 192

e

ag

509

0

8

be

all

134 les 203

4

Montag, ben 21. August 1922.

37. Jahrgang

Die Reparationskrise.

Die Verhandlungen in Verlin. — Parifer Annäherungsversuche. Poincaré gegen das deutsche Volk.

Die Abgefandten ber Repto find in Berlin eingetroffen und werben beute ihre Besprechungen mit ber beutichen Regierung leginnen. Die Parifer Presse verteidigt weiter die These, das diese Besprechungen nur den Iwed hätten, produtive Pfänder im Einne Poincarés zu ermitteln und von der deutschen Regierung zu erlangen. Allerdings steint man nicht in allen Redaktionstuben von dieser Tätigkeit gleichmäßig überzeugt zu sein. Die Lieberts" 3. B. drückt ihre Bestirchtungen mit solgenden drohenben Saben aus:

"Benn bie Rommiffion, anftatt fic an bie vorgefdriebenen Linien gu halten, eine Rolle fpielen will, fitr bie fie nicht ge-ichaffen ift; wenn fie fich an die Stelle ber Regierungen feben will; wenn fie den Anspruch macht, ein politisches Organ git werden und politische Rombinationen gu betreiben, lanft fie Gefahr, fich den Dals gu brechen und zwar umsomehr, als fie durch aus into mpetent für die Lösung ber Frage ift, die bem Londoner Bwift gugrunde liegt, bas beift, für die frage ber interalliferten Schulben, bie burch ble Balfournote aufgeworfen wurde. — Gir John Brabburn bat feinerlei Bollmacht, bie Milliarden gu ftreichen, bie feine Regierung von ihm verlangt hat. Er ift nicht auftanbig für eine Entfceibung in biefer ernften Angelegen. beit. Mit welchem Recht wurde er in Bezug auf die Bjander vermitteln, Die wir im Intereffe unferer eigenen Glaubiger ferbern, ba ja biefe verlangen, bag wir gaften und ba wir in ber größten Berlegenheit maren, wenn man uns fragte, mo-mit wir begablen follen, wenn wir felbft niemals etwas erhalten?

Bie bem auch fei, es ift nicht unfere Sache, und ben Kopf liber bie Ab- und Anfichten und Kompetengen ber Reparationsmiffion gu gerbrechen. Ihre Tatigfeit wird von Berfuchen mission su zerbrechen. mirticaftliche Berftandigung mit Deutschland gn propagieren. Bir find von ber Rotwenbigfeit einer Berftan. bigung der beiden großen Völkelt seit langer Zeit überzeugt, aber wir müssen leider immer wieder seiftellen, daß die franzöllich Politik und der Geist, der se beherrscht, sede derartige Berfändigung vorläusig ununöglich macht. Mit Retorsionen, Sanktimen und ähnlichen Zwangsmaßnahmen erschlägt man die besten An und Absichten und solange in gewissen französischen Köpsen der Gedanken an eine französische Rheinland der Delitik mit all ihren salschen Rechnungen und Urteilen und Benrteilungen der Lage und des deutschen Volkes spult, solange noch der Geist Voincar die sein französische öffentliche Reluung beherrscht, dürsten derartige Verschen und samit die Velt konnten weiter sein als sie sind sind die es nicht sind, ist nicht unsere Schuld. ung der beiben großen Boltetr feit langer Beit überzeugt,

Die Repko-Vertreter in Verlin.

Berlin, 21. Ang. Die beiden Mitglieder der Reparationstommission Brabburn und Mauclerc sind gestern Abend
in Berlin eingetroffen. Der englissige Vertreier Bradburn haite
logicid eine längere Unterredung mit dem hiesigen
taglischen Botschafter. Heute Bormitiag werden die
beiden Abgesandien der Reparationstommission vom Reichstanzler
Ze. Virth empfangen werden Daraus werden sich die Bebrechungen mit den Ressonder verden beitressen, je nachweiches Condergediet die Fragen beitressen, die die
Abgesationassommission vellt. Arparationstommiffion frefit.

Der übliche frangösische Druck.

Paris, 20. Ang. In der Relfe der beiden Delegierten der Acquirationskommission nach Berlin schreibt der "Petit Parisien", elfen bar inspiriert: "Das Borgehen der Reparationskammission hat den Zwed, zu ersahren, welche produktiven Pfander man in Deutschland nehmen kann. Die Regierungen, Flander man in Deutschland nehmen kaun. Die Regterungen, tie fich handlungsfreiheit vorbehalten haben, insbesondere Frankleich, das sein Programm aufrechterhalten hat, werden sich alsdamn vor die Entscheidung der Reparationöfommission gestellt ichen. Bir glauben de ft ätigen zu können, daß, wenn eine zusmiten eines Moratriums getrossene Entscheidung nicht die von Frankreich verlangten Pfänder enthält, wenn sie im Gegendeil Kompromisse in sich scheneners Kompromisse in sich schieden, die vom französischen Standpunkt als nnannehmbar angesehen merden, die französische Regierung sich sür derechtigt halten wird, dem gemäß zu bandeln. bemgemäß gu handeln.

Annäherungsversuche.

Paris, 20. Aug. Journee industrielle" versolgt ihre Politit der wirtschaftlichen Annäherung an Deutschland weiter. In einem heutigen Artikel heißt es: "So gibt ein Gebiet, auf dem man mit verhältensmäßiger Leichtigkeit etwas safelsen kann: das Gebiet der wirtschaftlichen Organisation, das der Berrag von Bersailles vollkommen vernachlässigt hat." Der Zersassertag von Bersangt, was ebenso Deutschland und was die kleinke kahrt sich des seistländischen Europa verlangt, ist die Einbeziehung in innen Wirtschaftschan, der ihnen die reguläre Ersälliche gewährleisset. Die wirtschaftliche, oder wenn man wiss. Be Gorge um das tägliche Brot, umschließt eine starke politische Lacht. Allerdings bedarf es, um sie nundan zu unden, der Kenning anderer Archive als derjenigen der Ministerien.

Der "Tigaro" schreibt: "Bas ist von den Gerilchten zu hal-ten, die von einer französisch-deutschen Annaberung sprechen? An utländiger Stelle erklärte man gestern Abend: Für den utländiger Stelle erklärte man gestern Holtit als derzeuigen, die der Rinisterrat in Ramboutllet sestend und billigte, nicht die Urde sein. Es ist möglich, das Besprechungen, übrigens sir en g privater Art, zwischen Franzosen und Deutschen ausgenominen werden, ohne das sie die Richtlinien dieser Politit im mindelen ändern können. Rehr als ie ist die Regierung entschlossen, die Rechte Frankreichs zu verteidigen, gleichviel od ka die Regierung dabet auf den Bertrag pührt oder nicht,

Benn bie von Deutschland erforberlichen Pfander und Garantien geliesert würden, tounte man an ein umfassenderes Abkommen denten und vielleicht entscheiden, ob fich eine unmittelbare Fühlung awischen Paris und Berlin herstellen lest.

Poincaré gegen das deutsche Volk

Paris, 21. Mug. Poincare weilte heute nachmittag in Thiencourt gur Ginweifung eines Rriegerbentmals ber im Ariege gefallenen Colbaten und Bivilperfonen bes gleichnamigen Rantone. Bei biefer Gelegenheit hielt er eine Anlprache, in ber re bie bentiche Ariegoführung angerorbentlich heftig verurteilte. Er auferte, Die Deutschen hatten ben Rrieg geführt mie Barbaren, Mörber und Branbflifter. Die Sanger Ronvenfion, Die verfucht habe, Die Kriegoführung humaner gu geftalten, fei fcon vor bem Ariege luftematifch ob-Brufert worben, und Deutschland hatte im Gegenteil immer nach neuen Mitteln gefucht, wie g. B. ber Bermenbung von Gas, um bie Rriegsführung möglichft ichredtich ju gestalien. Go tonne Branfreich nicht genugen, wenn nachtraglich einige Deutiche fagten, biefe Ariegsführung fei mabrend bes gangen Rrieges ron bem gefamten beutiden Bolle einftimmig verurieilt worben. Grantreich forbere baber, bas alle Deutfden für bie Reparationen verantwortlich ju maden feien, und Frantreich werbe bie Reparationen ju erlangen wiffen.

Die hundertfaufende, ja Willionen Dentscher, die Ariegstell-nehmer waren und ihre Pflicht wie die Truppen des Gegners taten, aber fich nichts zuschulben kommen liegen, werden herrn Poincars weber als Richter anertennen, noch fich burch biefe verzweiselten Bersuche, dem deutschen Bolte eine Schuld oufznöurben, beleibigt fühlen. Ihr reines Gewiffen ichütet fie bavor, als Barbaren, Morber und Brandftifter ju ericheinen, wie es Bere Poincare wünfcht.

Retorfions-Politik.

Bie sich der "Temps" ans Straßburg melden läßt, hat man in der öffentlichen Meinung eine Bewegung gegen die Retorstonen konstatiert, die am d. August gegen die in Esjah-Lothringen wohnhaften Deuischen ergrissen worden sind. Die Presse nehme ohne Unterschied der Partet oder Religion Stellung gegen die Ausweisung und die Sequestrierung der beutschen Guthaben.

ftrierung der deutschen Guldaden.
In der "Nenen Strafdurger Zeitung" wiederhole Abgeordneter Frey, was er schon früher gegen die Sanktionen eingewandt habe und befinde sich damit plöhlich in Uedereinstimmung mit seinen radikalen Gegnern. Die kakholischen der Soakasibrten die gleiche Sprache, ebenso das Organ der Soakalisten, das die Daltung der Kommuniken unterkreiche, die ein Munisest publiziert und am Freitag Abend eine Protestversammung gegen die Andweisungen veranstaltet hätten.
Der "Temps" sügt hinzu, die Mahnahmen, die der Ministerprässdent angeordnet habe, seien in verschiedenen Punkten gemildent angeordnet habe, seien in verschiedenen Punkten gemildert worden. Da z. B. die Regierungskommission von
Saarbrikken zugunsten der recht zahlreichen, in Elsah-Lothringen
wohnhaften Sa ar län der interveniert habe, set ihr anscheinend
die Verscherung gegeben worden, daß deren Personen und Eiter

von der Magregel nicht berührt würden. Bu ben Saarlandern tämen noch die Pfälger und Rheinlander bingu, soweit fie auf dem linten Rheinufer wohnen, die, wie man fage, bie gleiche Bevorgugung genießen follten.

Man muß erstaunt darüber sein, daß sich die maßgebenben frangösischen Areise noch immer nicht darüber besehren lassen wollen, daß man die Rheinländer durch eine solche Sonder-behandlung besetdigt und dadurch das Gegenteil von dem erreicht, was man bezwedt.

Außenpolitische Einheitsfront beutscher Berbande.

Berlin, 20. Aug. Der Arbeitsansschuß beutscher Berbände, in dem gegen 600 kulturelle, politische und wirtschaftliche Berbände der verschiedensten politischen Richtungen zum Kampse gegen die Lüge von Deutschlands alleiniger Verantwortlickeit am Weltkriege mit dem Ziele der Nevillon des Bersaller Dittates zusammengeschlossen find, gibt angesichts der seht herausbeichworenen schweren Krifts im Ramen der Richtlieder die Erstärung ab, daß sie sich als außenpolitischer die Erstärung ab, daß sie sich als außenpolitische Seigen seine Berzeschlichen Seigenstigung entschlossene Regierung seischen Beiches gegen fremde Bergewaltigung entschlossen Regierung stellen. Der Arbeitsansschußden deutscher Berbände erwartet, daß die Reichsregierung den immer erneuten Bersuchen, das deutsche Bost unter dem Vorwande seiner alleinigen Verantwortlickeit silt den Krieg wirtschaftlich und politisch zugunde zu richten, nachdricklichsen Wiederstand seistet und zur Bahrung der Chre und des Ansehens des deutschen Volles entschlossen der Kre und des Ansehens des deutschland die Vebensmöglichkeit nehmen. Die Bebensmöglichfeit nehmen.

Die Folgen der Markfataftrophe.

Berlin, 21. Mig. Bie ans Stodholm gemelbet wirb, bringt "Gvensta-Dagblabei" bie Radricht, bag Dentichland infolge bes ungeheueren Martfturges genotigt fei, feine fruber getätigten Beigentaufe in Rord. und Gubamerita end gan gig gu machen, ba die bierfür bestimmten Bafilungsmittel für bie Reparationszahlungen verwande warben,

Rettungsversuche in Defterreich.

Bundestangler Seipel hat gestern und heute bie Bertreter ber Ententemächte empfangen, um fie auf die durch den Ausgang der Loudoner Konferen, geschäffene Lage aufmerksam zu machen. Durch die neuerliche Berweifung der öfterreichischen Kreditaktion an den Bölferbund und die Bergogerung in der Granbung ber neuen Rotenbant find bie Comierigfeiten, mit benen Defterreich ju fampfen hat, noch berschlage erscheint das österreichische Problem nicht mehr als ein rein finauzielles, sondern als vorwiegend politisches. Da hierdurch nach Aufassung der österreichischen Regierung die Aufrollung der mitteleuryätschen Regierung der Mufrollung der mitteleuryätschen Grage in nächste Rähe geridt erscheint, hat sich die Regierung entschlossen, mit den sihrenden Staatsmännern der drei Rachdarstaaten, die für Gestaltung der mitteleuropäischen Lage größte Bedeutung haben, versönliche Fühlungnahme zu suchen. Sie ist daßer mit Berlin, Rom und Prag in Berbindung getreten

Bien, 20. Mug. Bunbestangler Dr. Ceipel und Binangminifier Gegnr find heute abend in Begleitung bes Gesanbten Dr. Bilbner nach Brag abgereift, wo am Moniag die Besprechungen mit bem ifchecho-flowalischen Minifterprafibenten und Außenminifter Dr. Benesch ftattfinden. Am Mittwoch erfolgt in Berlin die Begegnung mit dem bentichen Reichstanzler Dr.

Rach den vorliegenden Auszügen aus der Biener Breffe be-grüßt die gesamte öffentliche Meinung Desterreichs die Ent-schloffenheit, mit welcher die Reglerung endlich die österreichische schlossenheit, mit welcher die Regierung endlich die österreichische Frage unter Beiseitelassung aller disher gestliche Rücksichen vor das europäische Forum bringe. Desterreich habe mit dem seht unternommenen Schritt mur das getan, was augesichts der augentstschlichen Lage dringend notwendig geworden sei, denn es handele sich um nichts mehr und nichts weniger als die Erstenz eines Staats. Der Schritt der österreichischen Regierung sei der Beweis sitt den sessen Billen, nichts zu unterlassen, was das Land vor dem völligen Ausammendruch bewahren könne. Kom den Verstandlungen in Prag und Bertin, sowie von der Entscheidung der italienischen Regierung dürste das Schickal der wirtschafte lichen Gestaltung Desterreichs in der nächten Zeit abbängen. Hichen Geftaltung Defterreichs in ber nachften Beit abbangen.

Die Bahern in Berlin.

Berlin, 20. Mug. Bie wir von juftanbiger Sielle erfahren, find die Berhandlungen mit der banerifchen Delegation beute mittag jum Abidluh gefommen. Die herren Dr. Schweger und Gürtner find bereits mieder nach Münden zurüdgetehrt, um der banerifchen Regierung fiber die Berhandlungen Bericht zu erftatten. Die Berhandlungen waren vertraulich.

Rad einer weiteren Melbung aus Berlin bat ber baneriffie Rach einer weiteren Reldung aus Berlin hat der banerische Minister des Jamern Dr. Schwener dem Reichskanzfer ein Schreiben des banerischen Rinifterpräfte denten übergeben, in dem dieser dem Bunsche Ausdruck gibt, daß gewisse Detailbestimmungen der Bereindarungen, welche der Staatsgerichtshof betreffen, mit den Bertretern der Reichstreiserung noch ein mal besprochen werden, um eine völlige Klarkellung berbeigungen. Das Schreiben ichlieft mit dem Alarstellung berbeigusühren. Das Schreiben ichlieft mit bem Ausdende der hoffnung auf einen balbigen gunstigen Abschlieb der Besprechungen, die es der baperifcen Regierung ermöglichen würden, nach wenigen Tagen die baperifche Berorbnung aufzuheben.

Gegen bie neuen Gebieteforberungen

Beuthen, 19. Aug. Angesichts der polnischen Forderungen bei der Grenzseitschumgelommission fanden in sämtlichen Anlagen ber Adnigin Luisegrube Bersammlungen ber Belegschaften ftatt. Rach einer febr erregten Aussprache und flam men-bem Protest gegen die polnischen Bestrebungen wurden überall einstimmig Enischliehungen angenommen, in welchen betont wird, daß bie Ronigin Luifegrube und die Delbriidichachte Betrieb 8daß die Königin Luisegrube und die Delbriidschäfte Betrieb seinheiten find, die nicht zerrissen werden könnten, ohne die Letriebssicherheit der gesamten Aulagen schwer zu gesährden. Die Gesamtbelegichaft lehnt es entschieden ab, polnische Staatsbürger zu werden. Wenn die polnische Regierung Sorge um die wirtschaftliche Julunst der Arbeiter, die in Rassoschau, Kunzenberg, Parnsdorf und Lipsdorf wohnen, hat, dleibt es ihr undenommen, bei der Grenzsessischungskommission dassir einzutreten, daß die Orie Deutschland zugesprochen werden, um die wirtschaftliche Julunst der Arbeiter zu sichern. Bon der beutschlichen Regierung erwariet die Belegschaft, das sie sich mit allen Mitteln sir das Berbleiben der beidert fie fich mit allen Mitteln für bas Berbleiben ber beibert Anlagen bei Deutichland einfest und feben Berfuch, bie Anlagen durch andere Gebietsteile einentaufden, entichieben gurüd-weift. Die Belegichaft ift entichloffen, einer Zuteilung an Bolen ich arfften Biberftanb entgegenzuseten.

Avramikos Zigaretten "ägyptisch".

Dollarture heute 10 Mhr: 1240 .-- .

Dorn Billu

Balb.

fel! bent

Mitteilungen aus aller Welt.

Raubmord, Bor einigen Tagen wurde der 20jahrige Bauernfahn Jojef Dermann sahn Josef hermann aus Oberbalbach in der Gemarkung Größrinderseld bei Aschaffenburg mit zertrümmertem Schädel tot aufgesunden. Die Leiche war beraubt worden. Als der Tat dringend verdächtig sahndet jest die Polizet nach den Brüdern Georg Friedrich Geiger und Anton Michael Geiger aus Großrinderseld, die seit der Tat flüchtig sind. Einer der Täter wird wahrscheinlich sich den Namen des Ermordeten beigelegt haben und dessen geraubte Japiere führen. Auf die Ermittlung der beiden Personen hat die Staatvanwaltschaft eine Belohnung von 5000 Mart ansgesent. aus Oberbalbach in ber Gemartung von 5000 Mart ansgefest.

Gin schwerer Aufonnfall ereignete fich gestern in Rordberlin. Ein Privatauto wurde infolge ftarten Bremfens gegen einen Baum geschlenbert. Die Infassen, 5 Berfonen, fturgten auf bas Strafenpflafter und trugen Conittwunden und Dautabicitrfun-

Explosion eines Schleppbampfers, Aus Brieg bei Breslau, 19. Aug., wird berichtet: Der Schleppdampfer "Auffbäuser" wurde gestern unterhalb der Schlenfe von Linden bei Brieg durch eine Kesselegploin vernichtet und das hinterteil des Schisses durch den Strom auf den Buhnenkopf geworsen. Der Dampserbesitzer, seine Frau und sein Sohn sind tot; außer ihnen sollen noch ein Waschinst und eine Silskrast an Bord gewesen sein, siber deren Verbleib nichts verlautet.

Buffe Auftritte auf bem Rundener Schlachthof: Auf bem Münchener Schlachthof tam es zu wuffen Auftritten. Die Mehger rauften fich formlich um bas Schlachtvieh, ohne fich um bie Preife ber bie rechtmäßigen Gigentumer bes Biebs zu tummern. Die Boffanten mußten fich fluchten, um nicht überrannt ober gertreten au werben. Die rechtmößigen Eigentiliner bes Schlachtviebs murben mit Meffern bebrobt.

Bolfenbruche in ber Rhon. Im Rhongebiet find nach Bolfenbrüchen bis Fulba und die Kingig aus ihren Ufern getreten. In Gelnhaufen und Riederrobenbach fteben viele Banfer unter Baffer. Auch an ber Ernte ift großer Schaben angerichtet

Bligichleg in einen Munitionswagen. Mus Bubapeft mirb Bet der Machtibung eines Bataillons in Creivled geöraher: Bet der Nachtibung eines Sataillons in Greioled schlig der Blit in einen Munitionswagen. Drei Offiziere in beim Offiziersfickloertreter wurden auf der Stelle getötet. Ein Offiziersfiellvertreter erlitt so schwere Berletungen, daß er kurz darauf im Spital verschied. Mehrere Offiziere wurden erheblich verlett. Dis Explosion hat in den zu dem Mandverseld führenden Strazen sämtliche Fensterscheiden zertrümmert.

Der neue Portotarif in Defterreich. Im 21. Muguft treten in Defterreid bie erhöhten Portotarife in Rraft. Briefe im Gernvertehr bis 20 Gramm 100 Kronen, Pofttarten 50 Kronen, Drudsachen bis 50 Gramm 200 Kronen, Postan-weisungen bis 10 000 Kronen 200 Kronen, bis 25 000 Kronen 400 Kronen; Höchstetrag ist 2000 Mart in Kronen. Gewöhnliche Gewichtsgebishren für Pakete für je fünf Kilo 2400 Kronen, bet Leitung über die Tschechostowakei bei je fünf Kilo 36 000 Kronen.

Unwettertataftrophe in ber Comeig. Mus allen Teilen ber Schweig treffen Schabensmelbungen ein, Die bas Unwetier in ber Racht jum Dienstag verurfacte. Im Davofer- und Albula-Gebiet wurden gange Forften entwurzelt. Im Teffintale und im Gebiet bes Lago Maggiore wütete bas Unwetter befonbere ftart. In Briffago wurde eine Reihe von datifern abgededt und gabl-reiche Fenstericheiben gertrummert. Auf dem Bierwaldstätter See wütete ein folcher Orfan, daß selbst die größten Dampser Mühe hatten, zu landen. Bier Personen wurden bei Bedenxied in völlig erschöpstem Austande aus dem See gebolt. Eine Dame ftarb furg barauf an ben Folgen bes Schredens. Der Rultur-ichaben in bem gangen Gebiet bes Rierwalbstätter Sees geht in Die Millionen. Auch in bem Granbunber Ranton ift ber angerichtete Schaben nicht weniger erheblich. Auf bem Bobenfee tamen 15 Segeljachten, Die an ber Segelbootregatfa feilnahmen, in Seenot. 3wei Berfonen, ein Architeft und ein Student ber Chemic aus St. Gallen, wurden von dem Orfan über Bord gemorfen und gelten als ertrunfen.

Amtlicher Wetterbericht.

Voraussichtliche Witterung für morgen: Bielfach Morgennebel, fonft noch meift beiter und troden;

· Uns der Stadt. ·

Der Antauf von Golb für bas Reich burch die Reichsbant und bie Poft erfolgt in der Boche vom 21. bis 27. August zum Preife von 3500 Mart für ein Zwanzigmartftild, 1750 Mart für ein Behnmartftud. Bur bie ausländischen Goldmungen werden entsprechende Preife gezahlt. Der Antauf von Reichsfilbermungen burch bie Reichsbant und Boft findet jum Sofachen Betrage bes Rennmertes fratt.

Süchftpreife für Rohlen. (Ruhr- und Gidweilerprobutie.) Mus ben nunmehr icon befannten Gründen erheblich verfpatet, ericheinen erft beute bie erhöhten Breife, wie fie burch bie allgeerscheinen erst heute die erhöhten Breise, wie sie durch die allge-meine Fracht-, Lohn- und Breissteigerung im Juli vom 1. Aug. ab angerechnet werden müssen. Die ungeheure Erhöhung der Preise für Suttermittel etc. hat auch eine sehr erhebliche Erhöh-ung der Ausuhrkosten notwendig gemacht, die in der Beröffent-lichung der Preisprüsungsstelle bekannt gegeben werden. Leider fteben ichon in allernachfter Beit erneute fehr bebeutende Breiserhöhungen in Ausficht, allein icon in Bolge ber geplanten 50prozentigen Erhöhung ber Frachtfarife.

Die Erhöhung ber Buchbruderlöhne. gemeldet wird, hat ber Tarifausschuß ber beutschen Buchbruder nach zweitägiger Veratung die Löhne der Buchdrucker in Ande-iracht der sortschreitenden Tenerung um 500 und vom 1. Septem-ber ab und weitere 800 Mart erhöht. Diese bisher bei weitem ftärkt: Erhöbung, zusammen mit den übrigen bedeutend ge-stiegenen Lasten des Druckgewerdes ersordert eine Erhöhung der Druckpreise um 60 Prozent, die am 21. Angust in Kraft tritt. Das nene Lohnabtommen ift auf vier Bochen abgefchloffen.

Die Sinigung über die Schöhung der Löhne für die Arbeiter der Reichoverwoltung und in den Neichöbetrieben ift, wie and Berlin gemeldet wird, am Samstag abend zustandegekommen. Die Lobnerhöhung beträgt bei mehr als 24jährigen Arbeitern im allgemeinen in der Ortsklasse A 11 Mark in der Stunde, bei mehr als 24jöhrigen Arbeiterinnen in derselben Ortsklasse 7.25 Mart in ber Stunde.

Bevorstefiende Ralipreiserhichung. Die Rulimonfreie wird, wie wir erfahren, intolge der bemnächft (ab 1. September) eintrekenden Frachterhöhung temie ber burch die Lohnforderungen ber Bergarbeiter mab ich fullich geworbenen neuen Roblenpreiserhöhung gegwungen werben, auch die Kalipreise ab 1. September hinanjzuseben. Din et kommt, bas auch die Löhne und Gehalter im Kalibergban "vorausifitiich" erhöht werben burften. Die Sea exiommiffion, in beren Danben gurgeit bie Breisselliegung liegt, ift auf ben 31. August gufammenbernien worden. Obwohl Abfatverhaltniffe für Rali im in und Auslande befriedigend find, kommt ein Einfluß berfelben auf die Kalipreise vorläusig nicht in Frage, da diese Berbilligungsmöglichkeit durch die er-mäßigte Preiserhöhung im Juli bereits abgegolten ift.

Brit Buranbt-Stiftung. Infolge ber Belbentwertung ift feftgefeht worben, bag nicht nur bie Binfen, fondern auch bas Rapital verbraucht werben follen. 3med ber Stiftung foll bie kapital verdraucht werden jolien. Iwed der Stiftung soll die bessere Ansbildung von Baisen sein, deren Bäter als Soldaten aller Grade im Kriege 1914/18 vor dem Felude gefallen, ober welche insolge ihrer Berwundungen dis Ende 1919 gestorben sind. In Frage kommen nur Söhne von Eltern ans der Stadt Biesbaden, welche dis zum 30. Juni 1919, und nicht vor dem 1. Januar 1906, gedoren sind. Bollwaisen erhalten den Barzug. 12 bedürftigen Baisenkaden werden nach durchaus tadelloser Führung und guter Abfolvierung einer Mittel- ober Boltsichnie mit einer Aufmendung von gufammen 12 000 M. für jeben Knaben auf bie Daner von 4 Jahren gur prattischen und theoretischen Ansbildung zu dem Technifex-Berni (Bau-, Glettro-, Maschinen- usw. Tech-nifer) und insbesondere auch zu dem Besuch einer Jachschle verwendet. Für 1922 tommt ein Anabe in Betracht. Gesuche find unter Beifugung von amtlichen Bengniffen ober Urtunben an bas flubt. Flirforgeamt bier, Rheinftr. 36, gu richten.

Sangabend Regina Belter im Rurhaus. 3m Beiden eines Tangwunderfindes ftand aft Freitag abend ber große Caal bes Kurhaufes — fo hieß es vielversprechend in der Boranklindigung, und — es war wirklich fo. Bas foust noch jum Lobe ber kleinen and — es war wertind is. Sas sont noch gum Lode der leinen sechsjährigen Megina Zelter im voraus gesagt war, wurde ebenfalls durch die Aufführung bestätigt. Mag man auch sonst den sogenannten Bundertindern mit einer gewissen Boreingenommenheit gegenüber stehen, Regina Zelter ist entschieden für ihr Alter eine Keine Kinstlerin, die sich sehen lassen kann. Man fühlt es bei ihrem Tanze ordentlich mit, daß sie mit Lust und Liebe bei

ber Cache ift und, mas gerade bei ihr erstaunlich ift, trot vielleicht auch gerade wegen ihrer Kindlichkeit originell zu wirte weiß. Es sah allerliebst aus, wenn sie in kindlichem Ungestim auf die Bühne geschoffen kam, oder, wie z. B. nach dem Rennen von Boccherini, mit gravitätischer Bürde als zierliches Motolessigürchen ihren Abgang nahm. Ihr ganz beachtenswertes Können kam in den einzelnen Tänzen tresslich zur Geltung. Der Balzer "Mosen aus dem Süben" von Strauß hätte auch von einer erwachsenen Tänzerin nicht viel ausdrucksvoller gegeben werden können Ausgerin nicht viel ausdrucksvoller gegeben können kannen Mus sanet bedeutet es alles Wögliche, das die werben konnen. Auch soust bebentet es alles Mogliche, daß die fleine Regina ein solch umfangreiches Programm (12 Zangnun, mern) allein zu bestreiten vermochte. Das die auf den letzten Plas befette Saus nahm bie Darbietungen mit fichtlichem Gefallen auf und zeichnete bie fleine Tangerin mehrfach burch fturmifchen Bei

Arbeitegemeinichaft ber Rentnerverbanbe. Rach langeres Borarbeiten ift es von Caffel aus gelungen, die Rentnerver, lande bes Abeinlondes, des Freifigates Deffen, Brannffmelgt und der Proving Sachfen gu einer Arbeitogemeinichaft gu ven binden, der sich voraussichtlich bald weitere Landesverbande an ichließen werden. Ein Fachbeirat, mit dem Sibe in Cassel, it aus Mitarbestern und Saczverständigen der Ortsgruppe Cassel, sowie aus Bertretern der Rehörden gebildet worden.

Anmelbung von Cachichaben. Der Boligei-Prafibent gibt be. fannt: Gir bie Anmelbung ber Cachichaben, welche innerbalb bes Reid gebietes in ber Beit vom 11. November bis in Dezember 1918 durch deutsche Truppen auf dem Rudmarich oder durch Ententetruppen auf dem Vormarich unmittelbar verurfact find, und nach dem Erlag vom 3. Kovember 1921 ent. idisbigt merben tonnen, ift vom Deren Rinifter bes Innern eine Rusichlufifrift von 1 Monat feftgefent. Die Frift für ben Regierungsbegirt Biesbaben hat mit bem 29. Juli b. 38. begonnen

Bom Biesbabener Arbeitsmartt. marttes ift noch immer durch bie außerordentlich günftigen Be Shaftigungemöglichkeiten für bie Angehörigen faft famtlicher m lernten Berrfe gekennzeichnet. Insbesondere konnte für Maurer, Maler und Tüncher, Möbelschreiner und Glaser, Teinmechaniter, Schuftmacher und Schneider, Friseure, landwirtischaft liche Arbeiter sonie Dausdieuer der Rachfrege nicht voll entsprochen werden. Gur diesenigen Arbeitzuchenden, die nicht sort untersehracht werden konnten. fort untergebracht werden tonnten, boten fich hinreichende Be-icaftigungsmöelickeiten burch Gelegenheitsarbeiten. Besonders lebhaft war auch durch die Gründung des Blas-Orchefters feiten Ler Biesbabener Ordefter Beceinigung die Bermittlungstatio feit für Mufiter. Auf dem Taufmannifden Arbeitsmartt berrich feit für Musiker. Auf dem kaufmannischen Arbeitsmarkt herrsche soch immer Ledarf an branchetundigen Berkäusern und Berkäuserinnen mit Sprachenkenntnissen, wenn auch infolge des hier nach dem Alter abgestusten Tarisvertrags vornehmlich längere Kräste gesordert werden. Der weibliche Arbeitsmarkt ist nach wie vor durch den ausgesprochenen Mangel an geeignetem Personal für Arbeiten in häuslicher Gebundenheit gekennzeichnet. Dagegen bestebt für gewerdliche Arbeiterinnen ein Uederangebut. Am 17. August 1922 waren insgesamt 584 Arbeitsüchende gemeldet, darunter besanden sich 285 Rotstandsarbeiter und kulterflührungsempfänger. An Erwerdslosenunterstühung wurden redgesamt 1191.50 M. in der Woche vom 7. August die 12. August 1922 gezahlt. 1922 gezahlt.

Staats. (Refibeng.) Theater.

Brangofifches Giaftipiel.

Die Gefellicaft bes Barifer Theaters "Bieux Colombier" hat mit ber Aufführung bes bramatifierten Doftojewaln-Romans Die Briter Raramagow" am Conntag einen Erfold et gielt, ber weit über ben Rahmen bes Gaftfpteles binausragt.

Dag auch gegen die Art ber Bearbeitung biefer "Gefchichte einer Sippe" vielen einzuwenden bleiben - vom Standpunft des Theaters ift das fünfaktige Dramit (Jacques Cope an felbft mit Jean Crou o vollbrachten bas Berk) fiberaus wirkfam und patend. Die fast vier Etunden dauernde Dandlung gibt ein Bill vem Befen bes "Karamajowichtichina" (Karamajowium) in bet lebendigen Zeichnung des alten Karamasom, des "wollüsises Inselts": eine Berichiebung der Rollen, die Hauptsigur Foan trit zu Gunsten Omitris mehr in den hintergrund, muß allerdings mit in den Kauf genommen werden. Aber auch hier heiligt woll ber 3med bie Mittel: Die Bearbeiter haben es trefflich verftanhen, der Darftellung daufbare Aufgaben und Möglichfeiten bieten. Und die Oauptfrafte, Jacques Copeau an der Spipe ell Bran, Louis Jouvet, Pau! Cettly, Francois Bibert, Jean Boeff, Ananste Boverio, haben im Berein mit Balentine Teffier (Grouchenfa) diese Ausgaben aufs beste verförpert.

Gewiffensnot.

Stigge and ber Gegenwart von Ernft Georgy (Berlin).

(Rachbrud verboten.)

Die hagere fleine Amerikanerin ftand in dem fcmalen Bimmerchen, schaute aus bem Fenfter hincus in ben engen Sof. Als gleich barauf eine blaffe mube Frauengeftalt in bürftigem Rieibe eintrat, wuchs ihr inneres Staunen. Diese Beighaarige in bem bescheibenen Sinterzimmer ber einsachen Sorfiabiftraße glich fo gar nicht ber energischen, vielgesuchten beutschen Lehrerin der amerikanischen Berliner Kolonie. "Ich tomme mit vielen Grüßen von Miß Clayns," eröffnete sie das Gespräch. "Ich will ein halbes Jahr hier Musit studieren und bei Ihnen deutschen Unterricht nehmen. 3ch horte viel Gutes von Ihnen gu Daufe!"

Gin flüchtiger Freudenfchimmer um ben berben Mund und in den grauen Angen. Dann schüttelte Balter die ihr gebotene Rechte und sagte sachlich: "Danke. Ich will Ihnen gern die Stunden geben. Bitte, wollen Sie nicht Plat nehmen, Mig. . . . Smith," nachdem die andere ihren Ramen genannt, "wir konnen gleich alles Rabere vereindaren." Sie wies auf das schmale Sofa und fragte, fich einen Stuhl berbeitragend und sehend: "Bie geht es Dig Clayns, hat fie meinen Brief erhalten?"

Die Besucherin batte Plat genommen. "Meine Freundin wünfichte gar nicht biese Quittungen, Dig Balter. Gie hatten

biefe große Mibe fparen fonnen." Die andere redte fich fteif empor. "Die Gute ber Dif Clauns hat mir in ben fcmerften Beiten meines geliebten Baterlandes die größte Freude bereitet, weil ich mit ber Anweifung ber hundertundgwanzigtaufend Mart unenblich viel Gutes gu tun

"Bir hielten alle die Rlagen für übertrieben." melute die Sunth; aber ein Mid auf ihr Gegenüber erfcredte fie. "Erft als Ihr erstes Schreiben eintraf, wurde Mig Clayus betroffen bund begann zu fammeln."

Oh, fle hat viele Tranen gestillt, hat vornehme und hochgebilbeie Frauen vor Berzweiflung bewahrt und arbeitsfähig ge-macht", sagte die Lehrerin ernst und in stolzer Abwehr. "Ich handelte nach Rif Clayns Bunich: "Ich prüste sorgialtig, ebe ich die Spenden verteilte."

Als die Amerikanerin nach einer Biertelftunde wieder auf ber Straße war, hatte fie zwar Preis und Zeit besprochen. Jedoch ber Freundin brüben konnte fie nichts Raberes mitteilen, als baß ihr nach Bohnung und Rleibung die Balter felbst recht bedürftig erschienen ware. Bu ftolg, von dem gesandten Geld auch mux einen Pfennig für fich zu verwenden, habe fie, wie fie selbft behauptete, ans. Ordnungs- und fteuerlichen Gründen Rechenschaft Benn Dig Clanns ihrer früheren Lehrerin belfen offe, fo tonne fie bies nur durch Jumets von Schillern und burch Bufenbung fleiner baufiger Lebensmittelnalete. - Co wollte fie berichten und tat es auch. —

"Mutter, ich möchte zu gern ble Tangitunde mitnehmen," brangte Ella born, als bie Mutter aus bem Amt beimgelehrt Uebermilbung und gereigte Rerven machten bie friihzeltig gealterte Frau berb und unguganglich. "Tante Frieda, bas getgige Etel, will mir bie paar Mart auch nicht geben!"

Fran Liesbeth Sorn lachte bitter auf. "Das tann ich mir benten! Bogu fragft bu erft, bu Schaf!? Tante Frieda friegt fiber hunderttaufend Mart aus Amerita; aber für ihre eigene Ramilie bat fie bavon nichts fibrig! Das wendet fie Fremben gu. Jawohl, totfrant ober verhungert mußte einer fein, ebe fie ciren Mile Welt bat fie fich gu Feinden ger stennig randruate mit ihrer Ameritafpenbe!"

Frieda Balter, die gerade in das Speisezimmer kam, hörte noch diese Worte und lächelte bitter. "Das alte Lied!" — Ihr, meine nächten Berwandten, und meine Freundinnen singt es am liedsen. Aur die Fremden find dantbar. Das sind meine peinlichen Ersahrungen. Sie haben meine Menschenkenntnis zwar vermehrt, aber nicht meine Menschenliebe!" — Ihre Schwester schob den leeren Teller bestig beiseite: "Absolut fallsch verstanden batt du deine amerikanliche Spenderin, davon bin ich überzeugt. Seit sieden Jahren waren die Kinder aus Berlin fort. Von mir obossehen lind geknanft und schleiche ernöhrt und gekleibet haben abgesehen. Und geknapft und schlechte ernährt und gefleidet haben wir uns gewiß! Warum haft du beine Nichten nicht einmal vier Wochen aufs Land geschieft? Warum haft du mir nicht mal die Speisekammer gefüllt ober einen Wintermantel gekauft? Warum haft bu Meta nicht ihren Abenmatismus im Babe austurieren

Die Lehrerin ftand am Fenfter und icaute auf die Strafe binab. Gie froftelte. Diefer Bortfampf tobte nicht nur bier, fondern bittere Anfpielungen, ja fomere Bormurfe mußte fie jest iiberall anboren und fich verteibigen. Gie batte Freunde verloren, Beinde gewonnen, und die Damen, benen fie wirklich geholfen, ... hieften fich fern. Ungewohnt des Annehmens, ichamten fie panno mieben, um an die Beinlichteit nicht erinnert zu werben, mog-licht die Bermittlerin ber Bobliat.

"Jest, wo ich wieder die gut bezahlte Stunde habe, follt ihr alles nach und nach erhalten," frieft das alternde Radden bervor. "Neber mein Geld kann ich verfilgen, aber nicht über fremdes. Rift Clauns schrieb mir ausdrildlichst: Geben Sie es den bedurftigen Frauen und Madden, die Gie in Abrem Rreife fenne ... bie jest verbittert find und fich gurudgefest fiiblen!"

Beben fann nur fein Schuh bruden, bag bu bies nicht ein-Centimental haft bu gebanbelt, - verbrebi," rief Grau horn grimmig.

Die Schwefter verließ bas Zimmer. Gie mar mit fich, mit ihrem Stolg, ihrem Jamillengefühl im Rampje, feit ber erfte

Sched eingetroffen mar. Ihr Gemiffen hatte geflegt fiber eigen Bebenten - und Buniche. - Die Bitwe ichaute ihr gornig nad Ungefahr eine Boche nach bem Infammenftof traf ein Echre

ben aus Remport ein. Frieda Balter las es am Jamilienfife abends, als Lisbeth bie Strumpfe ber Ainder ftopfte und fit felbft fich für ihre Stunden am nächften Tage vorbereitete. Gie lautes, anhaltendes Lachen entfuhr ihr, bann entftrömten Tranes ihren Augen. "Da — lies! Und triumphiere!" fagte fie hatt und ichob ber Schwefter ben Brief hin, der in englischer Sprack

"Meine liebe Dig Balter," lautete bas Schreiben, "wie gebt es Ihnen? War meine Freundin Evelyne Smith icon bei Ihnen! Sie will bei Ihnen Stunde nehmen, und wir werden Ihnen ned viele Schüler empfehlen, sobald die Amerikaner erst wieder nad Beutschland reisen. Man erzählt sich hier bei uns, daß jeder Auskländer in Ihrem Lande ausgeplindert wird. Es lätzt sie niemand gern lebendig das Jell abziehen! — Kur almählig wird sich die Stimmung andern. Und wer Musik sudieren will much doch nach Deutschland. muß doch nach Deutschland.

Bas haben Sie mir für Arbeit gemacht mit Ihrer grob!! Rechnung und all ben Dantichreiben ber vielen Damen, ble in lefen mußte. Ich febe ans ben Briefen und ber Anfrechnung Gie die gange Summe verteilt haben und nichts für fic be hielten! Bie Gie mir mitteilten, hat Miftreg Dorn, Ihre Cowefter, Gatten und Sohn verloren. Gie muß boch nun fin und ihre Kinder selbst ernähren, vielleicht mit Ihrer Dilfe. Bobe tun beginnt zu hause, warum haben Gie nicht ber Familie Dorn gehn- ober zwanzigtaufend Mart geschent? Und von ber feinen gehn- ober amangigtaufend Mart gefchentt? alten Dame, der Tante von Ihnen, bei ber wir ein paarmal ein geladen maren, ift auch feine Quittung babei!? habe ich boch guerft gebacht und wollte Ihnen bas Leben leichts machen. Ich batte eine Frende gehabt in diefem Gebanten! geben mich bie Gremben an?

Meine Freunde und ich waren fehr ärgerlich und haben at lacht über die fentimentale, nur allgu unpraftische und gewillen hafte Deutsche. Gie, Ihr ganges Bolt find unbeilbar. Entweber laffen Gie fich ben beiten Biffen aus ber Schüffel forteffen ober Sie ichenten bieje felbft fort, und troften fich mit 3hrem reine Gewiffen und Ihren philosophischen Enftemen. Gie grubeln und reden guviel und handeln unpraftifch in der Politit wie im Leben ich, Dig Clauns, eine Gumme angewiefen erhalten, würde ich davon meiner Familie, meinen Berwandten und Freunden den größten Teil geschenkt und den Reft verteilt haben. Bend das seber tut, gedeiht auch der Staat. Ich sende Misch. Inder und Gett, aber nur für Sie und Ihre Geschwister, meine gett Rift Roller Dig Balter.

Immer Ihre Freundin Ethel Claynd." Das arme Fraulein Balter legte ben Brief fort. Erfart rannen fiber ihre Bangen.

"Ich habe es doch fo gut gemeint," ichluchete fie. "Co auf

Familiennachrichten.

Stanbesamt.

Tode öfalle. Am 17. Aug. Landwirt Reinhard Säufer, 11 Juhre: Arzt Dr. med. Beier Tarrins, 68 Jahre. Am 18. Aug. ganfmann Sans Schwarz, 72 Jahre; Lehrling Ernft Schanh, 16 gahre; Chefrau Margarete Pjeiffer, geb. Brüdner, 51 Jahre,

Mus anderen Beitungen.

Berlobungen: Frl. Carmen Barre mit Dr. rer. pol. garl Albert, Biesbaden, Grl. Friedel Röfler mit Derrn Julius Dormann, Biesbaden, Frl. Mally Jutt, Biesbaden, mit Derrn Biffn Brandicheid, Biebrich.

Chefdliegung: Derr Dans Maller und Grau grma,

gh. Ronig, Biesbaben.

Seffen-Raffau und Umgebung.

* Aus bem Rheingan, 21. Aug. Brotpreiserhohung. Der Areisausichus des Rheingaulreifes hat mit Birtung ab 11. August den Sochstpreis für ein 1900 Gramm ichweres ratio-

niertes Brot auf 31 Mark seitgesett.

Salgarien, 21. Aug. Reiche Brombeerentlichen Ertrag an Brombeeren. Während in den leiten Jahmel Brombeeren nur spärlich ausreisten, tönnen sich die Brombeeren nur spärlich ausreisten, tönnen sich die Brombeeren nur spärlich ausreisten, tönnen sich die brombeerfucher, bie auch gestern wieber ju vielen Ounberten bie gab- und Felbmege abstreiften, großere Quanten reife Beeren

fpd. Joffein, 21. Aug. Explosion im Steinbruch, in dem Steinbruch von Beuerbach explodierte vorzeitig eine Tunamitladung. Dabei wurde ber fiebenunbsechzigiahrige Tag-lebner Dorn nahezu gerriffen und der Tagtohner Bilheim

Comibt erheblich verlett.

fpd. Limburg, 21. Aug. Mordversuch. Im benachbarten effar wurde bas neumundvierzigsährige Fräulein Margarete Jen von einem Einbrecher, ber nachts in das Saus eindringen wollte, mit einem schweren Solzstud niedergeschlagen, sodat die Dame einen Schabelbruch erlitt. Der Ginbrecher tounte noch nicht ermittelt merben.

fpd. Frantfurt, 21. Rug. Der Buch bruderftreit be-enbet. Der Buchbruderftreit ift nach elftägiger Dauer beenbet. Die bürgerlichen Zeitungen erscheinen heute (Montag) wieder. Die letialiftifden Blatter murben bereits auf Befdluß ber ftreifenben Buchbruder am Freitag Abend gegen ben Proteft ber anderen

Druder wieber ausgegeben. fpd. Areugnach, 21. Mug. Erftoden. In bargerabeim retach ber Arbeiter Darr ben Taglobner Benber, als biefer einen in ber Familie Mary ausgebrochenen Streit ichlichten wollte.

Sport und Spiel. Die größte Fliegertat.

Bom Shon-Cegelweitilug. Die größte fliegerifde tat, die ein Menich bisher leiftete, wurde, wie ans Gers-felb gemelbet wird, bei bem Rhon-Gegelweitifing von bem Ginbenten Martens von der Technischen Societung den dem geführt. Diesem ift es gelungen, sich auf einem motorlosen Segel-flagzug eine Stunde und sechs Minuten schwebend in der Luft m halten. Er war mit einem motorlosen Flugzug aufgestiegen, erhob sich etwa 100 Meter siber den Aufstiegplat, freuzte 13 Mierhod sich eiwa 100 Neeter über den Aufstregplat, treuzie is Hinnen darüber hin und flog dann, sich lange noch in gleicher His Baltend, ins Land hinein. Martens landete schließlich 10 Kilometer westlich der Auspe. Anzwischen ist, wie uns vor Redaltionsschutz mitgeteilt wird, dies Döchsteisung durch den Ingenieur benzen überholt worden. Denzen startete am Westdang der Bassernung und umsegelte 134 Sinnben lang den Startplat und lexiete nach 2 Sinnben 20 Minuten 10 Kilometer vom Startplat und lexiete nach 2 Sinnben Wisserdies sieher gleier Westerlieben und Minuten ihre diese Klennleistungen des maturlaten enfernt. Bir erhalten fiber diese Glangleiftungen des motorlofen Alnges folgenden Sonderbericht: Gersfeld, 18. Aug. Der bine Rhon-Segelflugweitbewerb hat schneller, als es die fubniten britte Rhon-Segelflugwetibewerd hat ichneller, als es die tuchhen Creimisten ausgesprochen baben, zu einem glänzenden Ergednis effiktt. Der Stunden flug ohne Motor ist hente geleistet worden, nachdem in den lehten Tagen in schneller Folge alle vorläutigen Beltretorde — bis 21½ Minuten — überboten worden waren. Doppette und mehrsache Kreise, Achterslüge in kunstvolltudeter Form und ein Zeitslug um den 12 000 Kart. Preis bilbeten den Austalt. Nachdem der vorsährige erste Preisträger, der Etndent Mart us (Dannover), dem gesehten Ziel bis auf vier

Meter nabe gefommen war und damit diefen Tagespreis errungen Meter nahe gekommen war und damit diesen Tagespreis errungen hatte, stieg er heute Abend nach einem schom herrlichen Rekordstug des Darmstädter Kingzeuges auf. Die 950 Meter hohe Wasseruppe überhöhter er bald um eiwa 100 Meter und übersig den Startpunkt in 42 Minuten neunmal. Dann ging er — um die Ledingungen des 100 000 Mark-Industriepreises zu erfüllen — zu einem Uebersandssing über, währenddem er sich noch weitere 12 Minuten in gleicher döhe hielt dis auf 4 Kilometer Entsernung, um dann in stellem Gleitssuge niederzugehen; er landete nach 1 Stunde 6 Minuten den Wegers, 946, Kilometer in Lusstlinie vom Startpunkt. Benn schon im Borjahr die deutschen Leifungen auf dem Gediet des Segessuges internationales Staunen erregten und der diesjährige französische Wetthewerd Setundenseistungen und ber diesichrige frangofifche Bettbewerb Cetundenleiftungen bekanntgibt, fo tann die beutiche Alugfunft auf biefen in der nachsten Beit ficher nicht vereinzelt bastebenden Erfolg ftolg fein-

Rennen in Frantfurt.

Frantfurt, 20. Aug. Der schöne Augustiag hatte eine Riesenzahl von Besuchern nach Riederrad hinausgelodt. Der Sport war ganz hervorragend und brachte sowohl glänzende Felder als auch gute Klasse an den

nach Riederrad himausgeiodt. Let Spott war gung getodichgend und brachte sowohl glänzende Felder als auch gute Klasse an den Start. Der Stall Weinberg konnte wieder zwei Rennen gewinnen, während er das dritte nur knapp an den Stall Opel abgeden mußte. Der Zoto konnte bei einer solchen Beschung einen Rekordungste verbuchen; es wurden 7685 000 Narf geweitet.

Preis von Offendach. 60 000 N. 1200 Meter. 1. Derren v. Weinbergs Pelargonie (O. Schmidt), 2. Frivora, 3. Dockmeister. Ferner liesen Schwindellote, Emilio, Alex, Rolandseck, Steinadler und Strussels. Zot. 13:10, Pl. 10, 11, 11:10. Forst haus - Jagdrennen. 50 000 N. 4000 Meier.

1. Gräfin Ostheims Condé (Schuller), 2. Kätherl, 3. Säsar. Verner liesen Styr und Gilligar. Zot. 15:10, Pl. 11, 11:10.

Luppstadt Preis. 100 000 M. 2500 Meter. 1. Russenows Dunst (Courad), 2. Heinrich geh, 3. Rift. Kerner liesen eigebeitener, Jahn, Allah, Siweiß. Zot. 66:10, Pl. 26, 15, 16:10. Deyden - Linden Jagdrennen. 60 000 M. 4500 Meter. 1. Gräfin Ostheims Czernowid (Schuller), 2. Carlsmide. 3. Chemster II. Ferner liesen Birtnos und Kapoleon, der am Start siehen blied. Zot. 17:10, Pl. 12, 12:10.

Land grafen Rennen. 120 000 M. 1200 Meter. 1. Gerrer v. Weinbergs Farner lies Modedame. Zot. 12:10, Pl. 10, 10:10. Preis ven Fallenstein. 50 000 M. 1400 Meter.

1. Nitzens Cangara (Kühl), 2. Münze, 3. Beimp. Ferner Preis ven Faltenstein. 50 000 M. 1400 Meter. 1. Nitgens Gangraf (Kühl), 2. Minge, 3. Felmy. Ferner liesen Samur, Nicolo, Schadenfreude, Sonntagsruhe, Erhseind, Martgraf, Rübegahl, Cara und Manczifa. Tot. 104:10, Pl. 25,

Preis von Fürstened. 75 000 M. 2000 Meter. 1. D. v. Opels Kairos (Jentisch), 2. Omen, 3. Manrico. Ferner liefen First Rose und Bolta. Tot. 20:10, Pl. 10, 10:10.

Rennen zu Karlshorft.

Berlin-Karlshorft.

Berlin-Karlshorft.

Berlin-Karlshorft.

Berlin-Karlshorft.

Berlin-Karlshorft.

Berlin-Karlshorft.

Berlin-Karlshorft.

Belgrade.

Rennanns Brise (Borowsty), 2. Notgold, 3. Belgrade.

Ferner liesen Abolar, Signorelli, Cothen, Livland, Talismon, Werner liesen Abolar, Signorelli, Cothen, Livland, Talismon, Wernerliesen Holle.

Aftern-Jagdrennen. 50 00C R. 3000 Reier. 1. Frau Kornlums Lafette (Edler), 2. Balalaifa, 3. Charleys Cousin.

Kerner liesen Schnuck II, Willberta, Philippus, Nobert, Top,

Twig, Orianne, Oho, Landsmann, Edison, Miratel und Dulberin.

Tot. 38:10, Pl. 18, 19, 42:10.

Breisvon Bandsbed. 75 000 R. 4400 Reier. 1. von

Tot. 38:10, Pl. 18, 19, 42:10.

Preis von Bandsbed. 75000 R. 4400 Reter. 1. von Tepper-Lastis Minor (v. Pelzer), 2. Seni, 3. Boigt. Ferner liefen Bell Now und Dirigent. Tot. 19:10, Pl. 11, 12:10.

Großes Stuten-Jagbrennen. 100 000 R. 4000 Meter. 1. Graf Borde und D. Caminnecis Clattels (Einfinger), 2. Jarin, 3. Dradime. Ferner liefen Taktfejt, Medufa, Sylda und Corona. Tot. 31:10, Pl. 14, 13, 16:10.

Frifchlings-Preis. 60 000 M. 3000 Meter. 1. Frhrn. v. Huddenbrod-Pläswid' Colmar II (Mannden), 2. Diamant, 3. Wiwia. Ferner liefen Bolaca, Pad, Gebaltud, Dolce, Ufed nem apad, Dexerci, Darwane, Baron Clemens und Herr Major. Tot. 48:10, Pl. 15, 13, 20:10.

Preis von Treptow, 50 000 M. 3400 Meter. 1. Kubifds Kote (v. Falkenbayn), 2. Ahajver, 3. Schwarzblan. Ferner liefen Stürmer II, Purzelbaum und Payfan II. Tot. 73:10, Pl. 31, 30:10.

PI. 31, 30:10.

Morgenrot - Hürbenrennen. 60 000 M. 2800 Meter. 1. Teste und Goldschmidts Paulus (Bismart), 2. Laft, 3. Massarv. Herner liesen Glastirsche, Winna, Burgritter, Pen-holder und Kassandra. Tot. 31:10, Pl. 10, 11, 11:10.

"Omega" heisst der

Elektrische Roch: u. Heiz:Apparat

für Reise u. Haus. Besichtigung u. Vorführung bei

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2.

Mennen in Borft-Emicher.

Rennen in Horft-Emscher.

Dorst-Emscher, 20. Aug.

Billtommen-Jagdrennen. 50000 M. 3000 Meter,

L. Edm. Echnibis Draufgänger II (Grobauer), 2. Mansbart, 3. Eva. Ferner liesen Zenobia, Pläswith, Berno, Viedermann, Trottel, Seelöwe und Antip. Tot. 17:10, Pl. 13, 21, 16:10,

Preis vom Sanerland. 60000 M. 2500 Meter. 1. Gestill Mydlinghovens Combattant (Neif), 2. Fromm, 3. Folier. Verner liesen Calaria, Atlas, Frolich II, Aurmvoigt und Brast. Tot. 16:10, Pl. 12, 15, 14:10.

Preis vom Minsterland. 50000 M. 1400 Meter.

Preis vom Minsterland. 50000 M. 1400 Meter.

Plitts Renata (Reinide), 2. Kosalinde, 3. Puella. Ferner liesen Krosa. Goldsich, Pelzmans, Profinella, Element, Ocolno, Kalens, Freiheit, Lametta, Plate Form II, Trushadn, Maitäser, Marchadout, Standarte und Thusnelda. Tot. 48:10, Pl. 24, 31, 75:10.

Marchabout, Standarte und Thusnelda. Tot. 48:10, Bl. 24, 31, 75:10.
Industrie-Preis. 105:000 M. 2000 Meter. 1. Gäblers Abend frurm (Sugmenin). 2. Flücktling, 3. Sarnot. Ferner liefen Periffes, Liebhaber, Edelgard, Janocenz, Feldgran, Kircheback, Triftan und Föhn. Tot. 29:10, Pl. 15, 21, 23:10.
Preis von der Roten Erde. 50:000 M. 37:00 Meter. 1. Sichholz' Flore (Möller), 2. Amor. 3. Baleriana. Ferner liefen Osmane, Annemarie, Manuta, Mozart, Fliegerheld, Seecheld, Parma und Thuja. Tot. 164:10, M. 54, 39, 53:10.
Oppolit-Ausgleich. 50:000 M. 16:00 Meter. 1. Gestill Aphlinghovens Bittschrift (Meik). 2. Sent Mahefa, 3. Ochrida. Ferner liefen Tont Leichfinn, Ancille, Soppl, Windsbraut, Mheingarfin, Frih Reihaus, Anitra II, Lodfincle, Tarod und Kheinfahrt. Tot. 78:10, Pl. 24, 26, 31:10.
Oandels Areise Good M. 1200 Meter. 1. Stall Sönwalts Ab gott, früher Abschied (d. Schmidt), 2. Barze, 3. Nerfantil. Ferner liefen Dexenfind, Maifotten, Lifie, Cichenblatt, Menfing, Nosenbusch, Glückanf II, Geister, Marfaner, Cariffima, Cleverneb und Minute. Tot. 10:10, Pl. 11, 11, 12:10.

Buftoff. Ergebniffe vom Sonntag: Kafteler Buft-bellugg, 06—B. f. R. Frankfurt 2:1, Laitel 06—B. f. B. Groß-Anheim 1:1, Biebrich 02—Rödelheim 02 5:1, Mombach 03— Unterfieberbach 2:0. Spogg. Leipzig-1. F.-C. Rürnberg 1:2. -Den Botal bes Gubbeutiden Bugballverbanbes gemann im Entfceibungafpiel ber Zurnverein Mugaburg gegen bem Buftballeinb Freiburg mit 3:1. - Städtefpiel Damburg-Rotter-

Startverbot. Der Deutsche Rabfahrer-Bund E. B. Gan 9 Frankfurt a. M. gibt bekannt: Den Mitgliedern bes Bunbes Teutscher Rabfahrer ift die Teilnahme, sowie jede birette ober indtrette Unferftilgung bes com Rabfportverein Bab Somburg für ben am 3. September ansgeschriebenen Rennens iber 190 Pilometer "Rund um homburg" ftrengftens verboten.

Schwimmprüsung für das Deutsche Turn- und Sportab-zeichen. Die Schwimmprüsungen für das Turn- und Sport-abzeichen tonnen abgelegt werden von Mannern: jeden Mitt-woch Abend 81/4. Uhr, von Franen: jeden Freitag Abend 81/4. Uhr im Augusta-Bictoria-Schwimmbad.

Spezial-Arzt Dr. Leo Wolff

Wiesbaden, Withelmstr. 4, Tramhaltest. Viktoria - Hotel. Haut- und Harnleiden, Syphilis (Rückenmarksleiden). Kein Salvarsan, nur Heilserum Dr. Query.

Berantwortlich für Politif und Feulleionm Deins Gorrens; für den ubrigen redaftionellen Teil: Dans Dunete. Für den Jujernienteil und geichäftliche Mitteilungen: Joh. Babler. Sämtlich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der Wiesbadener Berlags. Angalt G. m. b. D.

mit 10, 25 u. 50% Bohnenkaliee verwöhntesten gast.



Christian Riempp, Karlsruhe, Kaffee- und Tee-Import. - Grossrösterei.

[@361

Der filberne Baum.

Roman von Mleganbra von Boffe.

3molftes Rapitel. Sabine batte Dans gefagt, er wurde ihren Bater am ficherlich im Rauchzimmer aufbielt; banad handelte er. Er ichidte Sieldi burch einen Rellner feine Rarte und folgte bem Ueberbringer, ebe biefer gurudtommen und ihn abweifen tonnte. Die Leberrafdung gefang volltommen. Szelchi fand bei bem plot-lichen Erscheinen bes unwilltommenen Freiers nicht fo raich bie notige Faffung, um ihn turgerband feines Weges geben gu beiben. Er batte fich erhoben, blidte auf bie Rarte, die er noch in ber

Dand bielt, und bann auf Sans. "Bas wünfchen Gie?" fragte er furs und bestimmt.

Es waren noch andere herren im Rauchgimmer anmefenb, und Sans gog es vor, nicht in beren Anmefenheit feine Berbung verzubringen; er verneigte fich also nochmals furz und fagte leife. während er feine ftahlblanen Augen fest auf Szelchis Gesicht

"Darf ich Gie um eine Unterredung unter vier Angen bitten,

Baron Szeldi?" in ber Deffentlichfeit mar auch nicht nach einem Moment ber Ueberlegung Szelchis Geschmad, und nach einem Moment ber Ueberlegung wies er nach ber Tur und ging voran.

の経路

interest

oces.

GILLE

45

Am Billardzimmer war gu biefer Beit niemand, bortfin

Szelchi ließ den jungen Mann ruhig fein Anliegen por-fringen, fand fo Reit, feine Antwort zu überlegen, und erniberte bann in höflichfter Form:

"Die Zukunstsmöglichkeiten, die Sie, Ihre Werdung pu umerftigen, anführten, derr von Derwegh, genügen mir nicht. Ihr derr Onkel ist, soviel ich weiß, noch in den besten Jahren, er kenn noch zwanzig Jahre leben, und es ist auch nicht ausge-ichlosien, daß er noch beiratet und einen Erden bekommt. Aus liefem und geschaften bei den Bestehen bei gen tiefem und noch anderen gang bestimmten Gründen, die zu ver-ichweigen ich vorziebe, lehne ich Ihren Antrag ab."

Offenbacher Lederwaren

setonders billig, weil kein Laden. Nerostrasse 8 im Hof.

Alles, was Sans nun noch fagte, ihn zu einer anderen Antwort zu bewegen, begegnete einem farren Rein.
Szelchi hatte nachträglich noch überlegt, ob Derwegh bamals im Gotel Quirinal irgendeine beleibigende Aenherung gegen ihn getan und fich gefagt, bal bies eigentlich nicht ber Gall gemefen; als Sans nun von fich aus bas Gefprach mit feinem Ontel ermabnte, fagte er furg:

"Mag es fein, wie es will, fo genan tann ich mich nicht er-innern; es genfigt mir, bag Gie babeifagen, ohne zu protestieren, während 3br Ontel beleibigende Reuherungen gegen Sabines Bater fich erlanbte."

Es mar niemand peinlicher als mir," verficherte band Gigentlich gefiel ihm Sans Berwegh, fein rubiges und felbfi-ficheres Auftreten fprach für ibn, und fein Aeuferes fagte ibm gu. Schlant und febnig, eine echte Ravalleriftengeftalt, ftanb er por ibm, und bas hubide, geraunte Geficht mit ben ftabiblauen Augen, die ihn offen und frei anblidten, erwedte Bertrauen. Aber er wollte nicht augeben, bag diefer herwegh ber rechte Mann fütr Sabine fein murbe. Er mußte, die herweghs waren mit ben Rothagens befrenndet gemefen, geborten ju Lenas Kreis, alfo mar es eben nicht ber Rechte fur Cabine! 216 nun Sans wieder pon dem Majorat fprach und von feiner ficheren Anwartichaft barauf, weil fein Ontel gang gewiß nicht beiraten murbe, wollte er auf gute Beife bas Gefprach beenben und fagte fchnell:

Alfo, bem Rajorateberrn von Erlenhag werde ich bie Dand meiner Tochter nicht verweigern. Rommen Gie als Majoratsberr wieber; ift Cabine bis babin noch nicht verheiratet und noch immer bereit. Gie gu beiraten - gut, bann mog fie 3bre Frau werben! Aber bis gu biefem Beitpunft will ich von einer Berlobung gwifden ihr und Ihnen nichts wiffen. Gabine foll es polltommen freifteben, eine andere Berbinbung einzugeben, fie foll fich burch bas Ihnen gegebene Bort nicht gebunden fühlen. Das ift meine Enticheidung, und iebes weitere Bort über biefe Angelegenheit für jest zwedlos."

"Sabine wird mir treu bleiben!" fagte bans bermegh be-ftimmt, aber er war nun boch blag geworben.

3ch tann Ihnen nicht verwehren, davon überzeugt zu fein," erwiderte überlegen ladelnd Szelcht, "ich meinerfeite glaube nicht an die Dauer einer Ingendliebe." Damit verneigte er fich entlaffend, und hans blieb nun nichts

anderes fibrig, als zu gehen. Schweren bergens verließ er das Zimmer, und befriedigt sah ihm Szelchi nach: Bis der alte Herwegh auf Erlendag frarb, würde Sabine längst verheitentet sein, dafür wollte er schon sorgen!

Sabine batte Dans in das Botel bineingeben feben, und flebeend vor Aufregung wartete fie in ihrem Zimmer am Fenfter. Die Unterredung bauerte giemlich lange, bas erfcien ihr vielverfprechend, und fie vergehrte fic vor Ungebuld, bis fie Dans end-lich wieber aus bem Daufe treten fab. Er fcaute binauf, fcittette ben Ropf, und fie bemertte, baf er blag mar; fofort mußte fie, bag die Unterredung, wie fie ja eigentlich vorausgesehen, unbefriedigend geendet. Beit beugte fie fich aus dem Fenster. "Ich komme hinunter!" rief fie ihm zu, um zu ersahren, was zwischen ihm und ihrem Bater gesprocen wurden war. Sie flog die Treppe himmter und gerabesmegs in ihres Baters Arme.

Bo willft bu bin?" fragte er und hielt fie am Arm gurfid., Rur einen Moment, Papa!" bat fie und versuchte ihren Arm

"Rein, bu bleibft!" "Papa!"

Reine Szene bier," vermies er leife, und Cabine fab, mie, Ler Portier und zwei Rellner, fowie ber Liftjunge neugierig gut ihnen berfiberaugten.

"Ich werbe bir fagen, was ich ihm gur Antwort gegeben.

Sie gingen gusammen bie Treppe wieder hinauf. Sabine mufte mit; benn ihr Bater hatte feine band burch ihren Arm geschoben, und fie tonnte fich nicht ftrauben.

36 febe, bu bift noch gar nicht angezogen, Cabine, bu haft mohl vergeffen, baf mir in einer Bierielftunde nach Eremegge binitberfabren," fagte er.

"Ich fahre nicht mit!" ermiberte fie trobig. "Doch, du wirst mitsahren! Boldambrinis sind morgen richt do, wir missen heute Abschied nehmen drüben, da wir übermorgen reisen. Marchesa Campieri erwartet uns zum Tec." (Fortsehung solgt.



Das grosse Spezialhaus

Damen-Konfektion

Staatstheater in Wiesbaden. Großes Dans: (Wegen Gerten geichloffen.)

Staatstheater in Wiesbaden. Aleines Daus (Refidenatheater): Montag, ben 21. Muguft 1922:

Grangofiiche Borftellung, = Kurhaus zu Wiesbaden. = Moniag, Den 21. Muguft 1922: Bon 4-6.30 Uhr im fleinen Saale:

Tang-Tec. Radmitings-Stongert. Ub.-Rongert. Ciade. Aurordester. Leitungt Derr Dermann Jemet.

1. Cawerture ju "Der ichwarze Domino" von Auber. —

2. Liebestieb von Denielt. — 8. 1. Binate and "Ton Junn"
von Mugaet. — 4. Grent and des Lebend, Balger von non Mojart. — 4. Frent end bes Lebend, erund. — 6. Onverfute ju "Gurpanifie" von Weber. — 6. CarmenGulie Rr. 2 von Bigel.
Ab 8 Uhr abenba:

Berbi-Puccinienbend

Stidt. Antoribefter. Leitung: Derr Germann Jemer.

1. Haufaffe aus "Sa Traviata" von Berdt. — 2. Janiaffe aus "Radame Butterfty" von Puccint". — 3. Hantaffe aus "Atda" von Berdt. — 4. Janiaffe aus "La Lioheme" von Puccint. — 5. Hantaffe aus "Rigoleito" von Berdt.

Cintrinspreis 5 "K.



Mittwoch, 23. August 1922, 8 Uhr im Kurgarten

(bei ungeeignet. Witterung im grossen Saale)

unter Leitung der Ballettmeisterin **Helene Baxmann**

und unter Mitwirkung des Städtischen Kurorchesters. Leitung: Otto Niesch.

Eintrittspreise: 150, 120, 90, 60, 30 Mk. Städtische Kurverwaltung.



. & E. Kirchhan Hochstättenstr. 10 Wieshaden

Beleuchtungskörper grosse Auswahl Elektrische Kochtöpfe Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner

FLACK

Tel. 747, Wiesbaden, Luisenstr. 25 unterhalb Bonifatiuskirche.



fauft gu boben Breifen Taunusftraße 18.



Als Selbstverbraucher

sable leben böchten Tagesvreis für alle Gold- u. Silbergegenftände, sowie Bruch in jeder Form, alte Gebiffe, einzelne Jähne usw. Ueberzeugen Sie sich dei Gachmann

Morihstr. 40. Tel. 2832

Auf Banic verfönlicher Beluch.

febes Quant. prompt lieferbar b. Generalvertreter Unton Gottron Sohne

Tel. 2214. Mains-Mombad.

Baumaterialien Pahn-Beit- n. Grau-Kall. Budenheimer Giud- u. Abfall-Kall. Schwemmiteine. Schlackenkowemun-keine. Doblbaulteine. Vimszementdielen. Backeine. Sind- und Lan-Gips. Trak. Vimskies. Fieseln. Torioleum-Follerung usw.

Muton Gottron Cobne. Mains-Rombach. Teleion 2214.



Jojef IR. Siler,

Michel Attive, Tom-Sotel.

Leon Calmets, Major,

Garabid Maubioffian, 3ef. G. Berbun,

I. hojerlin A. Bonje, S. Bojdeifers, C. Sieichen,

Jean Stert, Anna n. Belificpfen,

30h. Mebtont,

Stephen Acolof.

Gient Giertfen,

Soirt Cappel. Billy, Lode, Ing., Frip Lode, Ing., Ootel Scivella.

Rart Bermann, Chen-Gotel.

Frau G. Glepper, Dotel Enropaifder Col.

de Binnay, Offister, Golbenes Areng.

Charles Chrift, Brune Brembenbeim Stlegen-Steiner.

Potel Golbener Brunnen.

Dotet Golbened Rob.

Daufa-Cotel.

Botel 4 Jafredgelten.

Brl. Carola Schulp, Rem Sanatorium Dr. Gurabje.

Jules Levy

Metfo Rorenic, Moolf Murray,

Naoul Straf, Leo Weller,

Cotel Benber.

Dolet Dahlheim.

Rurband Dieteumlible.





Wiesbadener Kurleben

Mittwoch im Aurgarten bürfte bier grobem Intereffe begegnen, Das Ballett bot unter Beis tung ber Balletemifterin Delene Bazmann in veridiebenen größeren Babeorten gaftiert und übergli infolge feiner exaft einstubierten Tange außerorbentlichen Erfolg erzielt. Das Programm verseichnet u. a. folgende Länge und Reigen: "Balser", "Biereitenspiel", "Bur-leste", "Rabettenmarich", "Masurta", "Liebe Kinder", "Grüblingsreigen" und "Im Bigeu-nerfgaer"

Frembenpertebr. Die Frembengiffer betrant, Beibe wie die amtliche Frembenkontrolle bes ftabt. 2. De Berkebrsburos meldet, vom 1. Januar bis wald.

Franfreich

Paris

Paris

Starts.

Bruffel

Rollinger

Lugemburg

Luxemburg

12(4)

Doog

Paris

Cantionis

Muguft 1922 insgefamt 107 300 (Rurgafte und Baffanten).

Gabrien ber Biesbabener Anrautos. Tagliche Gabrten nach Schlangenbad-Langen-bwalbach: Ab Raifer Friedrich-Blat 10.00, 1.80, 2.00, 3.00, 4.00, 6.10 Uhr. - Ab Langen-(dwalbac) 12.00. 2.45, 6.00 Ubr. — Ab Ecklangenbad 12.20, 2.45, 3.05, 5.30, 6.20, 6.55,

Bahrten in die weitere Umgebung Biesbabens. Dienstag: 10 Uhr: Bad-Ranheim, aurid über Bad-Domburg, 9 Uhr: Deidelberg über Bergitt. Zwei-Tagesfahrt: 1. Tag: 1.30 Uhr: Deidelberg über Bergitraße (Nachaufenthalt). 2. Tag: 1.30 Uhr: Redartal-Lindenfels-Dben-

(Rachbrud verboten!)

Aurfremdenliste (Anfenihalisbauer minbeftens & Tage.)

Anmeldungen vom 19. Auguft 1922: Colland Rojes Catten, Jean Conftans, Theodor Gilberberg Staten hoirt Raiferbab. Chuarb Calman Baris. Brau Marie Wed, Bran Elia Schwar Berlin Dotel Aniferhof. Gffen Pollmann, Duisburg Somme, Gran E. hotel jum Rochbrunnen. Gran G. Moffet,

Seiel Rolnifder Gof. Geogdeub Beinrich Banholg Gerife Gotel Melropol. Artur Daring, Marquis M. Bermais, Baul Stablo, Jug., Sotet Manbijon. Graf M. S. Riege, Antoine Napoleoni, Berfailles

Andre Baroche, Penfion Monrepoli. Jean Girob, Gotel Rige. R. Roele, MmHerbain. Penfion Dranfonburg. Frau &. Couller, Patalls Cotel. Undre Bonelier,

Engen Enirut, Paris. Cotet Parifer Dot. Trombigma Des Care, Frau J. Dejarzens, Mijons Seilly, Obernai Maurice Thomas, Paris Gotel Pring Mitolad.

Bremen Johann Gidens, Dir., Cotel Duififana. Emmerlc daula Benfion Renfer-Aberie. Genf 2. A. Triboufet, Major, Eugland

Botel Regina. England Mrfene Daumaril, Paris Dotel Bleichspolt. Unbres Bremfels. Mmfterbam hatel Riviera. Fri. M. Balen, Oviel Rofe. Anbrem Oider, Offigier, Balter Dubrfine, Strechom Remgorf Muguft Bunfe, Mmfterdam Cornelins Wolling,

(Rachbrud perbotent)

Sotel Bille Ropal. b. Engade, Derft., Bruffel Ch. Clocob, Leut Botel Canlburg. Mofe Ting, Bechs Congigeium Dr. Goffe. Gualand

John Dablam, &. Billiams, Cotel Schwarzer Bod. Major BReverboff, Amerifa Incqued Btilg, Bruffet IR. v. Damme, Gen. Dir., Bruffet

Theophil Thorn, Tornom Gotel Splegel. Obernal Willem Rosof. Remport James Stern, Tonnno-Cotet. Gugen Dolt, Ingeröheim

Soici Italon. B. Chirmer, Ing., Paris Boiel Bogel. Frau Bronte Schod, Diebenhofen

Grembenheim Benter/Pagmann. Obfar Humann, Par Paris. Piebla Engel, Gge Cacultoman Fran M. Gillet, Coward Strang, Remport

Sofet Bilbelma. Sugo Tendelle, Bantier,

Modern möblierte Villa

mit Garten auf 1. Oftober sum Alleinbewohnen auf 1 Jahr

zu mieten gesucht. Ciegfriedftrafe 9, Biebrid.

Erftflaffiges grobes Fifchverfandigefcaft, verbunben mit Mauderef und Konfervenfabrit in Bremerhaven und Geeftemfinde fucht tiichtigen, gut cingefilbrien

bei hober Provision. Es wollen fic nur herren melben, bie prima Referensen nachweifen konnen. Geff. Angeb. an Th. G., Bremerhaven, Boltfach 18.

Gur meinen fleinen, eleganten Saushalt im eigenen Saufe fuche ich per fof, bei bobem Lohn eine

Stütze

beam, alteres gebiegenes Mabden, das in Ruche u. Sans bewandert und finderlieb ift für mein einlähriges reizendes Tochterden, Golden, welchen an einer angenehmen, bauernben Stellung gelegen tit, wollen fich melben bei Gran M. Münchmener, Rerobergitraße 22, 1,

same Sücke sam

gebrauchte aller Urt, Wehl-, Suder-, Reis-, Getreide-, Kaffee-, Kolonial- und Papierfade gange und gerriffene tauft jedes Duantum und gabit die allerhochften Tagespreife Bellerfraut, Gobenftrage 16, Sth. I.

Ankauf

von herrichaften gut erbalt. herren-Mujuge, Rode, hofen, Gitefel, Couhe, Wafche, Roffer, Fernglafer, Photo-Abparate, Aus-Bellfachen, fonftige Gebrauchsgegenstände. Bahle die beffen Breife! -

Bohn, Golbgaffe 15. Bitte auf Ramen Bohn achten! [4100

Schuhbesohlen

aus echtem Kernleder liefert billigst Schuhreparatur, Mauergasse 12

Offene Stellen

Watis.

Tüchtiges, älteres Mueinmäddien Fran Roffath Mainzer Strafe 9.

Ciermartt

(Schnauser), febr wacht, of. b. Wittwer, Sonnen-berg, Kavellenitr. 17. (1971)

Derfchiebenes

not yet patented in Eng-land, America nor in prices Karl Welf, Heidenheim Brz. Kastorstr. 1.

Der Weg zu mir lohnt!

Bertaufe Satto-Ansüge 1900, 2500 & an, fowle Frads, Smotings, Geb-röde, Eutawans, ichw. u. geltr. Oofen, lieber-ateher, Schiupfer, Cover-coat febr billig. Ein Berfuch übergeugt.

Steimann. Ramenthaler Strafe 7. binter ber Mingtirche.

Günflige Gelegenheilen zu Kani und Miete v. herrschafti Villen u. Etagen weist nach).Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56

Telefon 6656.

Walhalla

Gunjevica

Der Roman einer Königin. Ein Vorspiel u. 4 Akte. In der Hauptrolle: Magda Sonja.

Der Svenska-Pilm: Die landesflochtigen Schauspiel in 5 Akten. In der Hauptrolle:

Jenny Hasselqvist.

Kirchg. 72. Tel. 6137. Erst-Aufführung!

Wem nie durch Liebe Leid geschah Ein Zirkusdrama in 6 Akten.

In den Hauptrollen: Johannes Riemann Jika Griining, Margit Barnay, Josef Klein

Ferner: Die Tanzerin des Kaiserl. Balletts Die Peltsche des Kosaken Drama in 6 Akten.

Trau-Ringe 8-, 14- und durch Susserst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei



Stets Ankanf von altem Gold, Silber u. Platin

zu höchsten Tagespreisen. [1790

Bahnamti. bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Būro: Sūdbahnhof Fernspr.917 u.1964

Abholung u. Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren. Verzollungen. Versicherungen.

ab 21. August 1922: Wasserweck und Brötchen . Mk. 3. Markenfreies Brot . . . Mk. 60.- reich

und

bufti

Iamb

[diaf

unb

am b

Billi

Bar

aner

prob

roon

518

Iamb

nicht

rebe

mieb

Stan

botti

Backlöhner Obstkuchen Streuselkuchen Runde und Formkuchen . . Mk. 8 .-

Bäcker-Innung Wiesbaden Vereinigte Brotlabriken Wiesbaden.

Wiesbadener Straßenbahnen.

Mit Nachtrag I sum Gabroeldtarif wom 10. Aus. 1922 tritt am 22. ds. Mis. eine Erhöhung ber Breile für Fahrscheine, am 28. d. Mis, für Wocken-farten und am 1. September für Zeitfarten in Kraft. Rom 22. d. Mis. ab werden auch die Sabr preife für bie Rerobergbabn erhöbt,

Darmftabt, ben 18. Auguft 1992. Cabbentiche Gifenbahn-Befellicaft. Die Direttion.

Amtliche Bekonntmachungen

(Rube- und Gidmeiler-Brobufte.)

Auf Grund der Bundesratsverordnung non 25. September u. 4. Rovember 1915 — R. G. B. 25. 607 und 728 — werden für den Stadtfreis Wiesbaden folgende Söchitvreife für die Abgate von Roblen und Kofs an Verbraucher festgefeht

Mit Birfung ab 1. Auguft 1922: je Bir. ab Babulege

Relierte Roblen Studfoblen iff : Ebuub I, II . Anthrasit II . Anthrasit III Giformbrifetts . Giebereifold . . n Brechtots I. I Steintoblenbrifetts . Die lant Befanntmachung bom 1. Anauft all tigen Dochftpreife fur Brauntoblenbriteits merbe

vom 20. August ab durch folgende Dochftoreife et raunfohlenbrifetts je Btr. ab Babnlager 107 Unfuhrfoffen ab 20. Auguft 1922 für famtliche

Brennftoffarien. Bu ben ab Babnlager geltenden Breifen tount bei Abholung wom Stadtlager ein Bufclag bos 5 M je Bentner bingu.

In offener Rabung frei an bas Saus gelicfet werben berechnet:

nach Bone 1 je Ber. 18 M. im Gad frei Reller:

nach Bone 1 je Str. 18 .// nach Bone 2 je Str. 20 .// Strafbeltimmnngen.

Die vorstebend sestagesten Breise sind Docke-preise im Sinne des Döckstreitsgesetzes. Zumber-handlungen werden auf Grund der Bundestati-verordnung acgen Breistreiberei vom 8. Mai 1918 (R. G. Bl. & 1995) bestraft.

Gleichzeitig wird unfere Berordnung für Leb len vom 19. Juli und für Braunkoblenbrikeit vom 1. August 1922 aufgehoben.

Biesbaben, ben 20. Muguft 1922. Der Maniftrat. - Breisprufungeftelle.

Umtliche Ausschreibung.

Pas ftädtische Dochbauamt veröffentlicht in Rr. 97 des Amtsblattes vom 22. August 1922 eine Ausschreibung über die Vergebung von innern Berpubarbeiten für die drei Doppelwobnbäuler aber Lahnstraße (Los 1—6) und für die Wohn daufer Niederwaldstraße 16 u. 18 (Los 1 und I.

Wiesbaben, ben 18, August 1922. Der Maglitrat.

Bekanntmachung.

Donnerstan, den 24. Angust er, nachm. 5 ubt werben die Pläte zur Auffiellung von Amben aus Berkaulsständen gelegentlich des am 3. 4 mid 10. September 1923 bierselöst stattsindenden gird weibseltes dientlich vergeben.

Bierftabt, ben 18. August 1922. Der Bürgermeifter: Dofmans Le